

## Schmerzen nicht ignorieren

*Gang zum Spezialisten kann Fehlbehandlungen vermeiden - OP im Notfall*



Ständen Betroffenen bei der NWZ-Telefonaktion zum Thema

Akute und besonders chronische Schmerzen sind unangenehm und werden bald zur Qual für die Betroffenen. Tipps für den richtigen Umgang mit dem Leiden gaben gestern vier Experten am NWZ-Telefon.

*KATJA EISENHARDT*

**Göppingen** Wenn der Körper schmerzt, ist das ein sicheres Signal, dass irgendwo im Organismus etwas aus dem Ruder geraten ist. Der Weg bis zur richtigen Diagnose ist nicht selten beschwerlich. Antworten auf die Fragen Betroffener und Interessierter gaben bei der gestrigen NWZ-Telefonaktion Dr. Matthias Milius, Facharzt für Anästhesie, Dr. Gerhard Müller-Schwefe, Facharzt für Allgemeinmedizin und Anästhesie, Dr. Christian Grill, Facharzt für Chirurgie sowie die Psychotherapeutin Britta Maurus.

Woher kommen prickelnde und brennende Schmerzen, verbunden mit einer ausgeprägten Berührungsempfindlichkeit?

Hier liegt eine Schädigung der Nerven vor. Häufig klagen Patienten mit Stoffwechselerkrankungen und Diabetiker über solche Schmerzen. Auch nach einem Schlaganfall sind brennende Schmerzen, oft über eine ganze Körperhälfte, typisch. Alternativ, beziehungsweise in Kombination mit den richtigen Medikamenten kann eine transkutane Nervenstimulierung hilfreich sein, ebenso Akupunktur oder auch die so genannte Stoßwellentherapie, die für eine bessere Durchblutung sorgt.

Woher kommen Schulter- und Nackenschmerzen und welche Auswirkungen können sie haben?

Schmerzen in diesen Körperregionen werden häufig durch eine falsche Haltung ausgelöst. Teilweise werden diese Schmerzen so stark, dass die Hände einschlafen. Ursache dafür sind die so genannten Muskel-Triggerpunkte. Diese Schmerzpunkte strahlen den Schmerz zusätzlich in andere Körperregionen aus.

Was tun bei ständigen Zahn- und Gesichtsschmerzen?

Keinen Sinn macht es, vorschnell diverse schmerzende Zähne entfernen zu lassen. Damit wird die Ursache nicht behoben. Häufig ist hier eine Fehlstellung von Kiefer, Biss und Kopf der Grund. Wichtig ist es hierbei, einen Spezialisten - hierzu zählen die Neurologen - aufzusuchen.

Wie schnell sollte man sich bei starken Schulterschmerzen operieren lassen?

Eine Operation kommt auf der Behandlungsliste weit hinten, es sei denn es liegt ein Akutfall - wie beispielsweise ein Unfall - vor. Zunächst sollten die Möglichkeiten der konservativen Therapie ausgeschöpft werden, mindestens für zwei bis drei Monate. Dringend wird eine Operation bei Lähmung oder auch einer Blasenentleerungsstörung, nicht aber bei reinen Bewegungsschmerzen.

Was ist die Ursache für nachts auftretende Schmerzen?

Muskelschmerzen in der Nacht sind typisch. Die Muskeln sind zu dieser Zeit kaum in Bewegung, es besteht keine Dynamik mehr. Ähnlich verhält es sich bei einer langen Tätigkeit im Sitzen. Die Verkürzung der Muskeln ist dabei ein typischer Grund für die Schmerzen.

Wie schnell sollte man sich bei Schmerzen medizinische Hilfe suchen?

Bei Schmerzen ist es wichtig, frühzeitig Hilfe zu suchen. Besonders hellhörig sollte man werden, wenn die Schmerzen länger bestehen, als die eigentliche Erkrankung.

Wer kann helfen, wenn man aufgrund chronischer Schmerzen psychisch am Ende ist?

Wichtig ist der Austausch mit anderen Betroffenen. Ein weites Spektrum an Informationen bietet die "Schmerzliga", eine Vereinigung von Schmerzpatienten, zu der unter anderem ein bundesweites Netz von Selbsthilfegruppen zählt.

---

Erscheinungsdatum: Donnerstag 22.10.2009

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2009 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)